Der Tank

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **2 (1927)**

Heft 13: **a**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-708427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

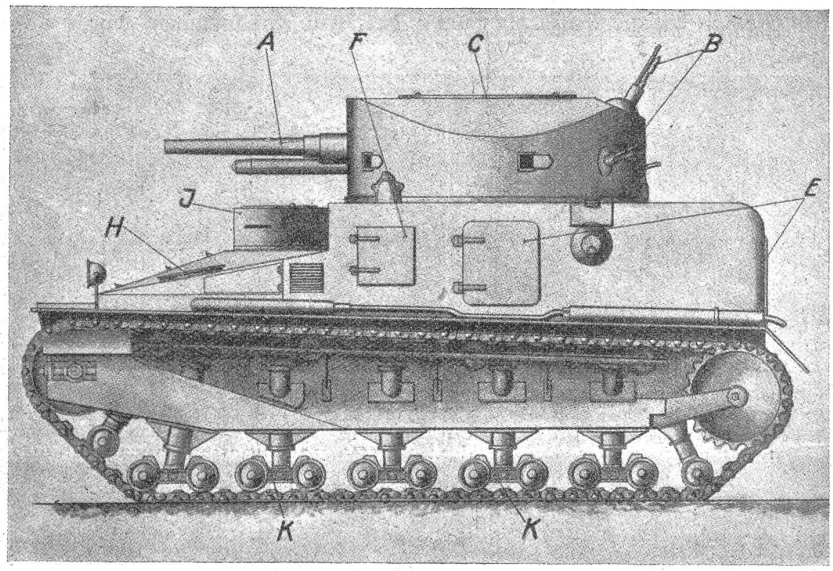
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem Schloss Castelmur und Collzura führt, bös hergenommen. Der mittlere Pfeiler ist unterspült worden und zusammensinkend, die beiden anliegenden Bogen mit sich reissend, bietet er jetzt eine ziemliche Sperre in der Maira. Wie fast im ganzen Bergell, ist auch das Dörfchen Stampa ohne Licht und frisch in den Brunnen fliessendem Wasser, da ja Wasser- und Lichtleitungen auf und weggerissen worden sind und zum Teil auch ganze Anlagen mit Transformatoren. Wir missen das Licht ziemlich, gilt es doch doppelte Vorsicht in den Strohkantonnementen mit dem Petroleumlicht und der darum nur spärlichen Zimmerbeleuchtung. Strassen, Gassen und Plätze sind vollständig im Dunkeln versunken, da der Mond, trotz meistenteils heiterem Himmel, uns nicht zu leuchten vermag. (Fortsetzung folgt.)



Der Tank.

Der Tank ist neben dem Kampfgas das neueste Mittel der Kriegsführung. Der erste Vorschlag für einen Raupentank soll 1911 von dem damaligen k. k. Oblt. Burstyn gemacht worden sein, 1916 wurden erstmals englische Tanks im Weltkrieg planmässig und mit vernichtendem Erfolg eingesetzt.

Unsere Zeichnung zeigt die Aussenansicht eines modernen englischen Vickers-Tanks (dritte Form des Medium Tanks Mark D).

Legende zu den Bezeichnungen:

A 47 mm halbautomatische Hotchkiss-Kanone.

B Hotchkiss Maschinengewehre rückwärts im Drehturm, eines davon für Steilschuss zur Fliegerabwehr.

C Dachluke des Drehturms.

E und F Türen.

H Luftöffnung.

J Führerturm mit Sehschlitz.

K Rollenwagen.

Das ausgezeichnete « Taschenbuch der Tanks » gibt im Ergänzungsband 1927 folgende Daten zu diesem Tank an:

Länge 5,32 m, Höhe 2,71 m, Breite 2,74, Gewicht 10½ t.

Bewaffnung: Ausser den unter B in der Zeichnung hervorgehobenen drei Hotchkiss-Maschinengewehren befindet sich ein viertes vorn am Turm neben dem Geschütz und ferner sind in unserer Zeichnung angedeutet (gerade unterhalb der zwei seitlichen Maschinengewehren am Turm) die zwei Vickers-Maschinengewehre an den Seitenwänden des Wagens.

Die Panzerung beträgt seitlich 10 mm, oben und am Bauch 6,5 mm und am Turm gegen vorn 14 mm.

Die Höchstgeschwindigkeit in bestem Gelände soll 30—35 km/Stde., die Durchschnittsgeschwindigkeit im Gelände 14 km/Std. betragen. Die Steigfähigkeit wird mit 40°, die Ueberschreitungsfähigkeit (von Gräben) mit 2,3 m, die Kletterfähigkeit mit 0,9 m, die Watfähigkeit mit 1,2 m, das Umwerfvermögen mit 30 bis 40 cm Fichtenbäume, der Benzinvorrat mit 410 Liter, genügend für 220 km Fahrt im Gelände, angegeben.

Die Besatzung besteht aus fünf Leuten. — Die Light Vickers Tanks in der oben beschriebenen und mehreren ähnlichen Ausführungen bilden die wichtigste Ausrüstung des englischen Royal Tank Corps, der besten Tank-Truppe der Welt. d.

Nicht nur die Armee, das **ganze Volk** muss zum Widerstand bis aufs äusserste entschlossen und über die drohenden Leiden des Krieges im klaren sein. Jeder hat die Arbeit zu übernehmen, die ihm in privaten oder öffentlichen Betrieben zugewiesen wird. Vertrauen und Helfen ist die Pflicht aller.

(Leitsatz aus F. D.)

Unsere eigene Geschichte und Beispiele anderer kleiner Staaten beweisen, wie scheinbar aussichtsloser Kampf dennoch erfolgreich bleibt. Mit geretteter Ehre und erkämpfter Achtung schützt selbst ein besiegtes Volk seine Freiheit besser als mit schimpflicher Unterwerfung.

(Leitsatz aus F. D.)